

FORSCHUNGSKOMPETENZEN FÜR DIE WIRTSCHAFT
Innovationslehrveranstaltungen – 1. Ausschreibung

Projekttitel	Malware Analysis, Privacy & Obfuscation
Projektkurztitel	MAPO
Konsortialführung	Technische Universität Wien – Institut für Softwaretechnik und interaktive Systeme
	Kontakt: Edgar Weippl, E: weippl@ifs.tuwien.ac.at
Projektstandort	Wien
Thematischer Schwerpunkt	IT-Sicherheit
Laufzeit	01.09.2013 – 31.08.2015 (24 Monate)

Kurzfassung

Mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablets und diverse Hybridprodukte nehmen bereits jetzt eine dominante Rolle in Unternehmen und bei Privatpersonen ein. Der Verwendungszweck der Geräte verbreitert sich laufend; mittlerweile sind eine Vielzahl an Produktivitätswerkzeugen, Medienprogrammen und Spielen verfügbar, einige Geräte können bereits als „Universalfernbedienung“ für das private Home-Entertainment-System genutzt werden. Dies stellt zahlreiche Unternehmen, wie Informationssicherheitsfirmen, Anbieter von Sicherheitslösungen oder Nationale Computer Emergency Response Teams (CERTs), vor neuartige Herausforderungen.

Für solche Unternehmen ist es unzureichend mithilfe von Lehrbüchern oder Standardschulungen theoretische Grundlagen und vereinfachte Angriffsszenarien zu analysieren. Diese Unternehmen benötigen hochaktuelles Wissen, um heute schon die möglichen Angriffsszenarien von morgen einzuschätzen und adäquate Gegenstrategien flexibel, kompetent und zeitnah entwickeln zu können. Dadurch kann einerseits der Verlust oder die Korruption sensibler Daten verhindert werden, andererseits dienen Obfuscation-Methoden dazu Angreifenden die Analyse und den Nachbau eines Produkts zu erschweren.

Die Innovationslehrveranstaltungen konzentrieren sich auf die folgenden 4 Themenbereiche: Malware-Analyse, Privacy, (De-)Obfuscation und Mobile Security. Ziel ist es, den beteiligten Unternehmen einen nachhaltigen Know-How-Transfer zu ermöglichen, um selbstständig Forschung und Entwicklung im Bereich Malware durchführen und vertiefen zu können, sowie ihre Vorreiterrolle am Markt zu stärken.

Die Lehrveranstaltungen und Workshops sind vom Niveau her ausschließlich auf SpezialistInnen ausgelegt, die bereits umfassendes Basiswissen im technischen Informationssicherheitsbereich haben. Vom vermittelten Inhalt setzten sie dort an, wo universitäre Ausbildungen und kommerzielle Schulungen im Wesentlichen enden.

Das Projekt-Konsortium

Insgesamt nehmen 10 Partner am Projekt teil, darunter 3 wissenschaftliche Partner, 6 kleine Unternehmen (KU) und 1 Großunternehmen (GU).

Wissenschaftliche Partner

- Technische Universität Wien – Institut für Softwaretechnik und interaktive Systeme
- Technikum Wien GmbH
- SBA Research gemeinnützige GmbH

Unternehmenspartner

- SEC Consult Unternehmensberatung GmbH
- LG NEXERA Business Solutions AG
- Nic.at GmbH
- Security Research – Sicherheitsforschung GmbH
- CYAN Networks Software Gesellschaft mbH
- XiTrust SecureTechnologies GmbH
- S&T AG